



Konzept
Corona-Schulbetrieb
Stand 17.09.2020



Das vorliegende Konzept beschreibt verschiedene Szenarien des Schulbetriebs, Standards für die Lehrkräfte und die Schülerschaft, die Hygieneregeln sowie weitere Aspekte, die in Hinblick auf den Corona-Schulbetrieb von besonderem Belang sind. Aktualisierungen beschließt die Lehrerkonferenz.



1. Distanzlernen – Grundlagen & Szenarien

1.1. Support & Weiterentwicklung



- Unterstützung unter moodle@ursulinenrs.de
- zahlreiche eigene, spezifische Ursulinenrealschule-Erklärvideos auf **moodle**
- Mikrofortbildungen für das Kollegium; freiwillig & buchbar auf **moodle**
- Einführung eines **moodle-Führerscheins** für neue 5er. (bereits erprobt)
- Eltern-, Schüler- und Lehrerbefragung zum Corona-Schulbetrieb bis zu den Sommerferien. Ergebnisse werden der Schulöffentlichkeit in den Gremien bekannt gemacht.

1.2. Distanzlernen für ALLE möglich machen

- **Borrow your Device**

Schüler, die über kein eigenes Endgerät verfügen, können für den Fall einer Schulschließung an der Ursulinenrealschule nach Verfügbarkeit ein Endgerät ausleihen.

- **Book a Desk**

Schüler, die zuhause keinen Internetzugang haben, können einen Arbeitsplatz in der Schule buchen, an dem Sie WLAN und ggfs. ein Endgerät zur Verfügung gestellt bekommen.

1.3. Für Lehrer¹ gilt

- alle Erklärvideos **müssen** angeschaut werden; bzw. alle vorgestellten Aktionen müssen gekonnt werden
- sichere Nutzung von bigbluebutton (bbb) [nach Fortbildung]
- Kursbild für **moodle**



⇒ Siehe auch 1.4.-1.7.

1.4. Für Schüler gilt

- Erklärvideos **müssen** angeschaut werden

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.



- Aufgabenabgabe in den vorgegebenen Formaten hochladen (pdf, jpg, etc; keine exotischen Formate)
- Teilnahme an Videokonferenzen gewünscht; nach wie vor freiwillig
- Abgaben werden pünktlich abgegeben, keine eigenmächtige Nachreichfrist oder Umweg über Mail
- Texte müssen lesbar sein; auch bei Abgabe als Bild/Foto
- Beherrschen der Abholung des Feedbacks (regelmäßig)
- eigene Email-Adresse in **moodle** angeben
- Kommunikation mit Lehrer nur über **moodle**-Tools
- bei Lernschwierigkeiten im Distanzlernen mit Lehrer Kontakt aufnehmen
- bei technischen Problemen Kontaktaufnahme mit **moodle**-Support

Verwendete Abkürzungen:

PL Präsenzlehrkraft	DL Distanzlehrkraft	L Lehrkraft
DS Distanzschüler	PG Präsenzgruppe	DG Distanzgruppe

1.5. Lehrer unterrichtet aus Distanz

- PL startet die Technik im Klassenraum
- ggfs. Unterstützung durch ‚Bufdis‘
- PL überprüft Anwesenheit
- DL unterrichtet auf freiwilliger Basis Face-to-Face unter Verwendung des bbb 
- DL bereitet alle Kopien selber vor und hinterlegt diese
- DL hinterlegen in den Räumen ihrer Lerngruppen ausreichend ‚Notfallmaterial‘ für den Fall, dass die Technik ausfällt

1.6. Einzelne Schüler befinden sich Corona-bedingt über einen längeren Zeitraum im Distanzlernen

- Lehrer stellt Lerninhalte (Wochenplan) in **moodle** ein
- DS bearbeitet Lerninhalte
- DS meldet sich bei Lernschwierigkeiten bei seinem Lernpartner
- nach Möglichkeit wird Unterricht übertragen
- Lernmaterialien für einige Fehltage (**Beobachtungstag** bei Symptomen wie Schnupfen etc.) werden wie bislang über den Lernpartner erfragt

1.7. Schulschließung – Lockdown

- Wochenpläne sind bis Montag 10.00 Uhr in **moodle** eingestellt
- nur gängige Formate: pdf/jpg



- Mischung aus asynchronen und synchronen Lernangeboten
 - abwechslungsreiche Medien einstellen: Bilder/Videos/Dokumente
 - verschiedene Funktionen nutzen, **z.B.:**
-  Aufgabe stellen, deren Ergebnis (Foto/Video/Audio/Text) an die Lehrkraft geschickt wird
 -  Umfrage durchführen
 -  Chats anlegen
 -  Tests anlegen
- Lehrer stellen im angemessenen Umfang Aufgaben mit **Abgabefunktion** ein
 - Lehrer geben Feedback; nicht zu jeder Abgabe
 - 50% der Unterrichtszeit werden auf freiwilliger Basis als Video erteilt (Bsp: 4 -> 2)
 - Fächergruppe 1 ggf. in Doppelstunde oder 2 Einzelstunden
 - Videokonferenzen oder andere synchrone Lernangebote (Telefonkonferenz/Chatmeeting/...) werden in den Stunden gemäß Stundenplan gehalten; Lehrer entscheidet
 - Schüler erhalten Stundenplan mit synchronen Lernangeboten
 - Krankmeldung an Sekretariat und zusätzlich auch per Mail an Klassenleitung
 - Kommunikation läuft über **moodle** (keine Nebenwege, z.B. Abgabe über Mail)
 - 1 h Klassenrat
 - sollten Schüler "abtauchen": Information an Klassenleitung (Mo.-Do. 17 Uhr, damit freitags die Rückmeldung erfolgen kann)
 - Dokumentation der Unterrichtsinhalte

1.8. Eingeschränkter Schulbetrieb

Je nach Erlasslage oder Durchführbarkeit (z.B. technische Umsetzung; Wirksamkeit in Hinblick auf Lernzuwachs etc.) muss die Organisation des Schulbetriebs dieses Szenarios angepasst werden. Die aufgeführten Punkte gehen von einer Halbierung der Lerngruppe aus.

- Unterricht findet in A/B-Wochen statt; PG und DG wechseln wöchentlich
- Unterricht wird auf freiwilliger Basis aus der Klasse nach Hause übertragen
- Teilnahme der DG erwünscht
- DG erhält Struktur
- Unterrichtsinhalte müssen der DG Montags zum Schulbeginn vorliegen (**moodle**)
- Arbeitsblätter müssen der DG spätestens freitags (dann ist die DG noch PG) ausgeteilt werden
- Kollegiale Absprachen; kollaborative Erstellung der Wochenpläne und Leistungsüberprüfungen
- ggfs. Kürzung des Präsenzunterrichts wegen Mehraufwand



- wird der Unterricht **nicht** gestreamt, bereiten die Lehrkräfte bzw. Jahrgangsstufenteams ein digitales Lernarrangement (Wochenplan) vor, welches bis Montag 10.00 Uhr in **moodle** eingestellt wird

2. Unterstützungssysteme

2.1. Für Schüler

Stufenmodell für Problemlösung (*bei Schulbetrieb **und** Schulschließung*)

- Tandempartner/Lerntteams (max. 3 Schüler) kontaktieren
- Klassen-/Kurs-Chat in **moodle**
- Telefonat (Tandem)
- Evtl. Videokonferenz in Lernteams durch Lehrkraft beaufsichtigt.
(nach vereinbarten Gesprächsregeln)

2.2. Für Lehrer

- Jahrgangsstufenteams bilden vor allem beim Distanzlernen
- Absprache von Unterrichtsreihen/gemeinsame Wochenpläne
- Ziele und Formen der Leistungsüberprüfung
- (Email)kommunikation zwischen Eltern und Lehrern auf Klassenpflegschaftssitzungen klären. (Chatartige Kommunikation, Sofortness Erwartung)

3. Bewertung

- Distanzunterricht ist dem Präsenzunterricht gleichwertig
- Jahrgangsstufenteams entscheiden über verbindliche Abgaben (Argumentations- und Handlungssicherheit)
- Lehrer kontrollieren Schülerabgaben stichpunktartig und geben Feedback
- Tests und Klassenarbeiten werden grundsätzlich nur im Präsenzunterricht geschrieben
- Alternativleistungen werden von den Jahrgangsstufenteams festgelegt
- Feedback zu Schülerabgaben werden dokumentiert
- Mitarbeit im Distanzlernen fließt in die Note der sonstigen Mitarbeit ein



4. Schulseelsorge

- Auf der Homepage
- Videobotschaften des Schulseelsorgers
- Gebetsvorschläge
- Wochenimpuls:
wöchentlich wechselnder Impuls, der die Schüler anregen möchte über das Leben, die Schule in Krisenzeiten und das Sein nachzudenken
- angepasstes Gottesdienstkonzept (z.B. klassenintern)
- virtuelle Schulkirche auf **moodle**:
- bietet Raum für die Abgabe anonymer Gebete
- Videobotschaften



5. Förderung des sozialen Miteinanders

Wie können wir die Schüler motivieren, miteinander in Kontakt zu treten?

5.1. Allgemein: klassenweise das Thema Sozialer Kontakt behandeln – Wichtigkeit betonen

Impulse für verschiedene Sozialformen

- Welchen sozialen Kontakt haben Schüler gerne?
- Welche Form von sozialem Kontakt vermissen sie?
- Vorschläge, wie wir auf den sozialen Kontakt achten können.
- Welche Möglichkeiten bestehen bereits?
- Welche Ideen haben Schüler, um in Kontakt zu bleiben oder neu zu treten? - Was kann Schwierigkeiten machen?
- Ansprechpartner benennen: Klassensprecher, Lernpartner

5.2. Konkret: Wege & Ideen

- Anrufe, um beispielsweise in Fremdsprachen Dialoge zu lesen; Vokabeln abfragen
- Challenges: konkrete Aufgaben aus dem Bereich Sport/Hauswirtschaft – Vergleiche per Video oder Foto
- Schüler animieren, sich zu sportlichen Aktivitäten zu verabreden: z.B. joggen, inlinern, Schwimmbad



- Kollaboratives Arbeiten/Kleingruppenarbeit an Referaten (PowerPoint erstellen), gemeinsames Word-Dokument bearbeiten bzw. gemeinsame Mindmap erstellen oder Kunstbilder mehrerer Schüler zu einem Video zusammenfügen; Audios aufnehmen (z.B. Vogelgezwitscher) und diese zu einer Collage zusammenstellen
- Tandempartner
- Familie und Umfeld in Aufgaben einbeziehen, wie bei UrsTaTa
- Wöchentlicher Klassenchat (Klassenrat)

6. Regeln zum Infektionsschutz auf dem Schulgelände

6.1. Grundsätzliches

- Den Anweisungen der Lehrer / Lehrerinnen ist unbedingt Folge zu leisten.
- Alle Markierungen und Richtungsangaben sind zu beachten.
- Während des Trinkens oder Essens in den Pausen oder in von Lehrkräften erlaubten Situationen, bei denen die Maske abgenommen wird, ist der Mindestabstand zu anderen Personen von 1,50 m einzuhalten.
- Bei Krankheitssymptomen jeglicher Art: zu Hause bleiben!
- Vorzeitige Entlassung nur in Notfällen



6.2. Maskenpflicht

- Die Coronabetreuungsverordnung sieht keine Pflicht zum Tragen von Mund-Nase-Bedeckungen (MNB) in den Unterrichtsräumen mehr vor, soweit die Schülerinnen und Schüler hier feste Sitzplätze einnehmen.
- Lehrkräfte und sonstiges pädagogisches Personal müssen keine MNB tragen, wenn sie im Unterrichtsgeschehen einen Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten können.
- Daraus folgt zugleich, dass Schülerinnen und Schüler ihre MNB tragen, sobald sie – vor, während oder nach dem Unterricht – ihre Sitzplätze verlassen.
- Maskenpflicht gilt auf dem gesamten Schulgelände.
- Wurde die Maske vergessen, meldet sich der Schüler unverzüglich im Sekretariat und erhält dort eine Einwegmaske. Das Sekretariat führt eine Liste der Schüler, die sich eine Ersatzmaske abholen.
- Das Pausenbrot darf während der Pause mit ausreichendem Abstand zu den Mitschülern gegessen werden.
- An den festen Sitzplätzen im Klassenraum dürfen die Schülerinnen und Schüler zu den erlaubten Zeiten trinken und essen.
- Sollte es aus medizinischen Gründen nicht möglich sein eine Maske zu tragen, muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Weitere Maßnahmen werden individuell abgestimmt.



Der Eilausschuss beschließt eine **freiwillige Selbstverpflichtung** zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung während des Unterrichts mit den bis heute gültigen Ausnahmen:

- ⇒ wenn die Größe der Lerngruppe das Abstandhalten von mindestens 1,5 m erlaubt;
- ⇒ während einer Stillarbeitsphase;
- ⇒ während einer Klassenarbeit oder Klausur;
- ⇒ während festgelegter „Maskenpausen“ im Freien

Es wird eindringlich um Beteiligung gebeten.

6.3. Betreten des Schulgeländes

bis 8.15 Uhr

- durch das Tor an der Straße Unter Krahnensäumen / UKB (Feuerwehruzufahrt)
- Haupteingang Machabäerstraße
- Kleines Tor Machabäerstraße

nach 8.15

- durch das Tor an der Straße Unter Krahnensäumen / UKB (Feuerwehruzufahrt)
- Haupteingang Machabäerstraße

Die Klassenräume sind aufgeschlossen; alle begeben sich bei Schulbeginn auf kürzestem Weg unverzüglich in ihre Klassenräume auf ihre Plätze. Kein Treffen in den Gängen.

6.4. Verlassen des Schulgeländes

ganztägig

- durch das Tor an der Straße Unter Krahnensäumen / UKB (Feuerwehruzufahrt)
- Haupteingang Machabäerstr.

Von 13.00-13.30 Uhr

- durch das Tor an der Straße Unter Krahnensäumen / UKB (Feuerwehruzufahrt)
- Haupteingang Machabäerstraße
- kleines Tor Machabäerstraße

6.5. Betreten von Elisabeth- / Hildegardhaus

„Einbahnstraßenregelung“ an den Eingängen beachten – gilt auch für die Flure im Gebäude

6.6. Betreten des Ursulahauses



- durch den Haupteingang – rechte Tür von außen
- nach Betreten: Handdesinfektion an der Desinfektionsstation rechts
- beim Gang durch das Gebäude EG: rechts halten

6.7. Sekretariat

Betreten

- nur in absolut dringen Fällen
- nur nach Aufforderung durch die Sekretärinnen
- nur von einzelnen Personen
- vorher: Handdesinfektion
- nur mit Mund-Nasen-Bedeckung
- Aufenthalt: hinter der Schutzscheibe
- keine Ausgabe von Kühlpacks oder Wärmflaschen

6.8. Verlassen des Gebäudes

- über die Nottreppen, auch im Dachgeschoss
- UG: über seitlichen Ausgang
- (Ausnahme: Aufenthalt im EG: Nutzung des Haupteingangs – rechte Tür von innen)

6.9. Treppennutzung

- rechts gehen
- auf Abstand achten

6.10. Unterrichtsräume

- Raumorganisation (Position von Tischen und Stühlen) ist nicht veränderbar
- festgelegte Sitzordnung (Sitzplan) beachten
- Flächendesinfektionsmittel/Papiertücher
- ggfs. Desinfektion des Arbeitsplatzes nach Anweisung der Lehrkraft (z.B. Fachräume)
- Mund-Nasen-Bedeckung

6.11. Pausenregelung

- Getränke und Speisen müssen vorerst von zuhause mitgebracht werden
- Cafeteria ist bis auf weiteres geschlossen



ERZBISCHÖFLICHE URSULINENSCHULE

Realschule mit Mädchen- und Jungenklassen

- Lebensmittel nicht auf dem Tisch ablegen, bei teilweisem Verzehr in mitgebrachtem Behälter ablegen Pausenplan
- Ziel möglichst geringe Durchmischung der Schülerschaft
- Erweiterung der Pausenfläche

Jahrgangsstufen 5-8 Hof





➤ Jahrgangsstufen 9/10 Ursulahauss

- Pausenfläche: Flure (3. OG zusätzlich Fußballplatz)
- der jeweilige Klassenraum bleibt zusätzlich geöffnet
- das Betreten eines fremden Klassenraumes ist verboten

EG 9d

1.OG 10a 10b

2.OG 10c 9b

3.OG 9a 9c

6.12. Toilettennutzung

- max. 2 Schüler / Schülerinnen dürfen sich im Sanitärbereich
- Wartelinie vor der Tür beachten!
- vor Betreten der Sanitärräume: Handdesinfektion
- nach Toilettennutzung: gründliche Handreinigung mit Wasser und Seife
- Entsorgung des Handtuchpapiers in die Abfallbehälter, nicht auf dem Boden!!
- keine Nutzung der Handtrockner

6.13. Handreinigung auf den Etagen

- Nutzung der Trinkbrunnen ausschließlich zur Handreinigung
- Seife und Handtuchpapier an den Waschbecken (Flure) nutzen
- Waschbecken ordentlich hinterlassen
- Papier in Restmüllbehälter am Waschbecken entsorgen

6.14. Müllentsorgung

- der Müll wird – wie üblich – getrennt und ausschließlich in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgt
- Taschentücher gehören in den Restmüllbehälter (schwarz)
- Taschentücher dürfen nicht auf den Tischplatten abgelegt werden

Die Schulleitung vertraut auf die Einsicht aller in der Schule Anwesenden.

Sie behält sich vor, Schülerinnen und Schüler bei Nichtbeachtung der Hygieneregeln vom Unterricht ausschließen.



7. Kommunikation

7.1. Schule ↔ Erziehungsberechtigte

- Schulbriefe
- über Schulpflegschaftsvorsitzenden an Klassenpflegschaftsvorsitzende
- Gesamtelternschaft
- Jahrgangsstufenspezifisch
- auf Homepage verfügbar
- telefonische Erreichbarkeit zu Bürozeiten
- individuelle Kommunikation per Mail und per Videokonferenz nach Vereinbarung

7.2. Schule ↔ Schülern

- via **moodle**
- Mitteilungsfunktion
- Videokonferenzen (Einwilligungserklärung muss vorliegen)
- Chatmeetings
- Feedbackfunktion
- Videobotschaften
- Anrufe